

Volks- und Anzeigebblatt

Ercheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 147.

Winnenden, Samstag den 16. Dezember

1899.

Winnenden.

Bekanntmachung, betr. Firmenschilder.

Nach dem durch Art. 91 des Einführungsgesetzes zum Handels-
gesetzbuch vom 10. Mai 1897 eingefügten § 15 a der Gewerbeordnung
treten am 1. Januar 1900 folgende Bestimmungen in Kraft:

Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder
Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren
Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vor-
namen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder
der Wirtschaft in deutlich lesbarer Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma
in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft an-
zubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftsin-
habers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so ge-
nügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und
Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der
Nothwendigen Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Ge-
sellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden
bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach
in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von
zwei mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden
Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle
die Angabe der Namen aller Beteiligten anordnen.

Diesen Bestimmungen müssen die Aufschriften der vorbezeichneten
Gewerbetreibenden am 1. Januar 1900 entsprechen; Gewerbetreibende,
welche bis zu diesem Termin der Vorschrift nicht nachgekommen sind,
haben Geldstrafe bis zu 150 Mk und im Unvermögensfall Haft bis zu
4 Wochen zu gewärtigen.

Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie
Genossenschaften unterliegen den Vorschriften des § 15 a der Gewerbe-
ordnung nicht. Wird ein Gewerbe auf Rechnung eines Dritten durch
einen Stellvertreter (z. B. sog. Wirtschaftsführer, Angestellte in Ge-
schäftsfilialen u. s. w.) betrieben, so ist der Name desjenigen, auf dessen
Rechnung der Gewerbebetrieb erfolgt, und nicht derjenige des Stelle-
vertreters anzubringen; dagegen hat der Pächter eines Betriebs (z. B.
Wirtschaftspächter) seinen Namen, nicht denjenigen des Verpächters
anzubringen.

Vorstehendes wird zur Nachachtung bekannt gegeben.

Den 9. Dezbr. 1899.

Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.

Invaliden-Versicherung.

Vom 1. Januar 1900 an verliert eine Quittungskarte ihre
Gültigkeit, wenn sie nicht innerhalb zweier Jahre nach dem auf
der Karte verzeichneten Ausstellungstage zum Umtausch eingereicht ist (bis-
her galt sie 4 Jahre).

Es ergeht deshalb die Aufforderung, die in den Jahren 1896 und
1897 angestellten Quittungskarten noch vor Ablauf des Jahres 1899
zum Umtausch zu übergeben.

Den 9. Dezember 1899.

Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung:
Hiemer.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Bestellungen auf

Thomasphosphatmehl, Malzkeimen u. Leinmehl
nehmen bis 23. Dez. ds. Js., auf

Chilisalpeter

bis 31. Jan. 1900 die Herren Ausschußmitglieder entgegen.

Die Einkaufskommission.

Hierzu eine Beilage mit Unterhaltungsblatt.

Winnenden.

Gefuche um Ausstellung von **Gewerbelegitimationstafeln**
oder **Wandergewerbebescheinen pro 1900** wären am **Mittwoch**
den 20. ds. Mts. nachmittags hier anzubringen

Den 14. Dezbr. 1899.

Ratsschreiberei:
Hiemer.

Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Freitag den 22. Dezember,

vormittags 11 1/2 Uhr

im **Hirsch** in **Winterbach** aus **Bruchwies**,

Fichtenmischl, Unt. **Gläserhaide**;

Rm. 106 buch. Schr., 42 dio. Prügel,

3 buch. **Härtenbladerholz**, 425 **Laubholz**, 5

Nadelholz; Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vorm.

9 1/2 Uhr an der **Blantage** oberhalb **Engelberg**.

Winnenden.

Danksagung.

Unterzeichneter dankt hiemit dem unbekanntem Wohlthäter herzlich für
die empfangene schöne Liebesgabe für Arme und wünscht demselben hierfür
Gottes Segen. Die Verteilung wird durch den Kirchengemeinderat statt-
finden.

Stadtpfarrer **Faulhaber**.

Turngemeinde



Winnenden.

Am Sonntag den 17. Dezember

hält die Turngemeinde ihre

Weihnachts-Feier

verbunden mit Gaben-Verlosung

im Saale des **Gasthofs z. Hirsch** ab, und erlaubt sich,
ihre Mitglieder und die besonders eingeladenen Gäste noch-
mal hierauf aufmerksam zu machen und dieselben mit ihren
Angehörigen um recht zahlreiche-Beteiligung zu bitten.

Anfang pünktlich 6 Uhr abends.

Zutritt haben nur die Mitglieder und die besonders
geladenen Gäste.

Gaben zur Verlosung, welche bis spätestens
Sonntag Mittag 12 Uhr abgegeben werden wollen, nehmen
in Empfang:

Kaufmann **Binz**, **Gottlieb Kreh**, Konditor u. Fr.
Kallenberg jr., Zingießer.

Der Ausschuss der Turngemeinde.

Buckertabrik Stuttgart.



Von jetzt ab können keine Rübenreber mehr
abgegeben werden.

MAGGI'S **KREUZSTERN** SUPPEN à 10 Pfg. in wenigen
Minuten, nur
mit Wasser
herstellbare
fertige Sup-

pen in 50 verschiedenen Sorten, DIE BESTEN! empfiehlt

Carl Seiz, Conditorei.

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

Winnenden.

Grosse Auswahl in Kinderspielwaren

insbesondere empfehle:

Puppenwagen, Leiterwagen, Diegenpferde, Gesellschaftsspiele,

 **Christbaumschmuck.** 

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

Winnenden.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in solider Ausführung unter Garantie:

Waschwindmaschinen,

Waschmangeln,

Waschmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Mandelreib- und Schneid-Maschinen,

—● Teigrührmaschinen, ●—

Nudelschneid- und Wellmaschinen,

Fleischhack-Maschinen,

Apfelschäler,

Blumen- und Schirmständer.

Carl Drück.

Winnenden.

Herm. Schweyer jr.,

Sattler und Tapezier

bei der Stadtkirche

empfehle sein Lager in

Divans mit Kameeltaschbezug

von 65 Mk. an, mit Stoffbezug von 40 Mk. an,

Sophas von 33 Mk. an,

Bettmöbeln, Matratzen, gepolst. Stühlen,

Amerikanerstützen, Kinderstühlen,

Kinderwagen

engl. Façon mit Schaukelgestell von 15 Mk. 50 Pf. an.

Große Auswahl in

Puppenwagen, Leiterwagen, Reisekoffern, Reisetaschen, Faltentaschen, Geldtaschen, Damentaschen, Plaidriemen, Schulranzen, Portemonnaies, Hosenträgern, Regenschirmen usw.

Im Anspolstern von Möbeln jeder Art

hält sich bestens empfohlen bei Zusicherung billiger Berechnung und guter Bedienung

der Obige.

Winnenden.

Auf Weihnachten & Neujahr

empfehle sein reichhaltiges Lager in

Gesang-Bücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden,

Gebet- und Predigt-Bücher,

Bilder- und Geschichtenbücher,

Schulbücher, Kochbücher, Geschäftsbücher, Schulhefte,

Kalender,

Ganz besonders zu Geschenken geeignet ist mein neu angefertigtes

Postkarten-Album

Briefmarken-,

Photographie- und

Schreib-Album,

Schreib-Mappen,

Photographierahmen,

Briefstaschen,

Tintenzeuge,

Portemonnaie usw.,

sämtliche

Schreib-Waren.

Ansichts-Postkarten-Album

von Winnenden.

Wilhelm Otto, Buchbinder.

Winnenden.

= Schlittschuhe =

empfehle in reicher Auswahl

E. Krautter, Mechaniker.

Winnenden.

Glas- und Porzellanwaren:

Caffee-, Wein-, Bier-, Liqueurservice,

Waschgarnituren, Deckelgläser, Deckelkrüge,

Galanterie-, Kurz- und Leder-Waren,

Spiegel

in verschiedenen Größen,
passend für Weihnachts- und Neujahrs-geschenken
billigst bei

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

Winnenden.

Wollene Flanelle

für Kleider, Jacken, Mäntel,
 Ueberzieher- und Lodenstoffe,
 Tuch und Burkin, Halbtuch,
 Hosenzuge, Cirfas, Manfester,
 Bett- und Jacquard-Decken,
 Betttücher, Bettvorlagen,
 Tischdecken, Tischläufer,
 Tricot- u. B'Flanell-Hemden u. Hosen
 für Erwachsene und Kinder,
 Schürzen, Unterröcke
 in großer Auswahl und zu billigsten Preisen bei
Gottlob Pfeiderer,
 Marktplatz.

Winnenden.

Fabrikation
 nichtexplodirender
 Zinnbettflaschen
 bester Qualität u.
 Lager aller Sorten.



Löffelwaren,
 Wein-, Bier- und
 Caffeeservioe,
 Deckelkrüge,
 Cylinder, Schwämme.

Porzellan und Glaswaren,
Emailgeschirr u. andere
Haushaltungsartikel
Spielwaren und Christbaumschmuck
 nebst vielen zu Geschenken passende Gegenstände empfiehlt billigst.
 Auch wird stets altes Zinn umgegossen oder gefault.
Fr. Kallenberg jr.,
 Marktstraße 40.

G. Friedrich

Gold- und
 Silberwaren
 Ketten, Broschen,
 Boutons, Armreif,
 Ringe, Löffel und
 Bestecke in Silber
 und Alfenide.
Ch-Ringe
 stets vorrätig.
 Granat- und
 Korallenschmuck,
 Trauer- u. sonstige
 Schmuckfachen.

Goldarb. Ww.
Winnenden
 empfiehlt auf
Weihnachten
 in
 schönster
 Auswahl:

Gesangbücher
 mit und ohne Schloß,
 Schulbücher,
 Schreibhefte, Ge-
 bet-, Bilder-, Ge-
 schichten- und Koch-
 bücher, Schreibmap-
 pen, Photographie-
 und Schreibalbum,
 Poesiebücher, Pho-
 tographie-Rahmen,
 Portemonnaie,
 sowie sämtliche
 Schreibmaterialien.

Reparaturen
 werden pünktlich und billigst
 besorgt.

Brillen, Zwicker,
 Thermometer
 billigst.

Aug. Eckert, Schuhmacher,

Marktstrasse 17

empfehlen sein Lager in



Winter-Schuhen u. -Stiefeln,
 End-Schuhen und -Stiefeln
 auch besohlte und besetzte,
 Galwer-Schuhe und -Stiefel,
 Gummi-Galoshen,

Holzsohlenstiefel,

extra starke Schaffstiefel, Rohrstiefel
 für Sonntag, } eigenes Fabrikat,
 Herren-Zug und Schnürstiefel } prima Hand-
 aus prima Kalbleder, } arbeit,

Schuhe und Stiefel
 für Kinder, Mädchen und Knaben.

Neuheiten zu Geschenken in:

Ansichtspostkartenalben

à M. —.50, 1.—, 2.—, 3.— und höher,

Poesie- u. Schreibalben, Gesangbücher, Kochrezeptbücher,
 Schreibmappen, Bilderbücher, Lampenschirme, Briefordner,
 Dokumentenmappen, Kalender, feine Briefpapiere u. Billet-
 karten, Füllfederhalter mit echter Goldfeder v. M. 5.— an empfiehlt
 G. Haufler, G. Rückert's Nachf., Stuttgart, Marktplatz 5,
 Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien.

Manufaktur-Papier

G. Fuß, Buchdrucker.

zu haben bei

B a n a n g.

Total-Ausverkauf

in
 Reizzeugen, Schreibzeugen, Wasserwagen
 und eis. Puppenmöbeln

wegen Aufgabe dieses Artikels.

Von heute ab bis über den Markt am Schau- fenster mit Preisen ausgestellt bei

Hahn, Mechaniker u. Nähmaschinen-geschäft am untern Viehmarkt.

Winnenden.

Für bevorstehende Weih-
 nachten empfehle ich
 alle zum Backen
 erforderlichen Artikel,
 besonders
Birnschnitze und
Zwetschgen,
 ferner selbstverfertigtes
Weihnachtsgebäck,
 sowie
feinstes Schnitzbrot.

Auch empfehle ich alle
 Sorten
**Kaffees, Choko-
 lade, Thees**
 und meine gut abgelagerten
Cigarren
 in allen Preislagen.
Hane Weller.

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen,
 wieder einen Kurs im
**Neu- und Gewöhn-
 lichbügelu**

zu geben. Fräulein, welche Lust haben, es zu erlernen, mögen sich innerhalb 8 Tagen bei mir anmelden.

Th. Wein, Büglerin.

Winnenden.

Empfehle meine
Schusswaffen,
 sowie Reparatur derselben,
 ebenso Reparaturen und
 Schärfe von Schlittschuhen.

Schleif-Arbeiten
 jeder Art besorgt prompt
 und billig

Joseph Went.

Winnenden.

Wein längst bekanntes, gut
 fortirtes Lager in
Wollwaren
 jeder Gattung empfehle zu den
 billigsten Preisen.
Witz. Groß.

Winnenden.

Verschiedene Sorten
inländische Äpfel,
 sowie
Zwetschgen, Schnitze und
Nüsse

empfehlen für die tägliche Gebrauchzeit
F. Grotenberger, Händler,
Sackstraße 28.

Winnenden.

Eine freundliche
Wohnung
 mit 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung,
 gutem Keller und allen sonstigen Er-
 fordernissen hat bis 1. April zu ver-
 mieten.
 Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Einen größeren und einen kleineren
 dunklen
Ueberzieher,
 noch gut erhalten, verkauft im Auftrag
 billig **Wilhelm Semmler,**
 Schneider.

Winnenden.

Heute Samstag



wozu freundlich einladet

Fr. Schwarz.

Winnenden.

In ein Vereinshaus in Stuttgart wird ein gestiftetes, gesundes

Mädchen

für die Hausarbeit auf 1. Januar gesucht. Lohn 140 M

Näheres zu erfragen bei

Hafnermeister Schlotterbeck.

Winnenden.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten

im Vereinshaus und zwar auf 1. Januar eine Wohnung mit 4 Zimmern und auf 1. April eine Wohnung mit 2 Zimmern, je mit Küche, Kellerabteil, Bühnenkammer und Wasserleitung. Näheres teilt Herr Schirmmacher Fritz mit.

Der Vorsitzende: Stadtpfarrer Faulhaber.

Winnenden.

Eine Kuh samt dem Kalb ist zum Verkauf aus.



Wer? sagt die Redaktion.

Hohenader.

Spreuer pro Sack 10 Pfg.,

sind fortwährend zu haben bei Müller Bareiss.

Auch hat Obiger

25 Sack schwarzen Staub, sowie ca. 25-30 Pund schöne

Gänse- und Entenfedern zu verkaufen.

Winnenden.

Mein bekannt gutes

Schnitzbrot bringe von heute an wieder in empfehlende Erinnerung.

G. Klöpfer, Bäcker.

Winnenden.

Auf Weihnachten empfehle meinen selbstgebrannten ächten

Kirschengeist.

W. Bihlmaier, Schuwacher.

Zwei Wohnungen mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör hat bis 1. Januar 1900 oder später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Eine kleinere

Wohnung hat für sofort oder später zu vermieten

G. Wurst, Schreiner.

Württembergischer Landtag.

W Stuttgart, 14. Dezbr. (97. Sitzung der Kammer der Abgg.) L.D.: 1) Abweichende Beschlüsse der Kammer der Standesherrn betr. Änderungen des Allgemeinen Sportgesetzes. 2) Erste Beratung des Wirtschaftsa-gabengesetzes. - Am Regierungstisch: Minister v. Bischof. - Präsident Bayer eröffnet die Sitzung um 9 1/4 Uhr. - Zu Ziff. 1 der L.D. berichtet Abg. Binz: Ein materieller Unterschied besteht nur bez. der Jagdarten. Die II. Kammer hat die Abgabe von Wochenkarten beschlossen. Die I. Kammer ist diesem Beschluß nicht beigetreten. Die Kommission der II. Kammer beantragt, auf dem früheren Beschluß zu verharren. - Nach Begründung des Antrags durch Frhrn. v. Dm und einigen Ausführungen des Abg. Spieß, des Ministers v. Bischof und des Abg. Käs wird der Kommissionsantrag angenommen. Bei der Schlussabstimmung wird der Entwurf mit 78 gegen 1 Stimme angenommen. Mit Nein stimmte Bez. - Man geht zu Z. 2 die L.D. - Am Regierungstisch: Minister von Zeher mit Min. Rat v. Schneider. - Abg. Maurer erinnert an den s. B. von der Volkspartei gestellten Antrag u. die bisherigen Verhandlungen des Hauses. Er sei von dem Entwurf enttäuscht. Er habe weitergehende Erleichterungen erwartet. Er tröste sich mit der Hoffnung, daß es gelingen möge, den Entwurf so zu gestalten, daß auch die Wirte zufrieden sein können. Neben Kontrollerleichterungen könnten vielleicht auch materielle Erleichterungen geschaffen werden. Namentlich sollten die billigeren Weine niedriger besteuert werden. Eigentlich sollte das Umgeld ganz aufgehoben werden. Er verkenne aber die Schwierigkeiten nicht, die dem entgegen stehen. Er hoffe, daß die Klagen der Wirte zur Ruhe kommen können. - Dr. Kiene: Schon seit langer Zeit tauche die Umgeldsfrage im Haus von Zeit zu Zeit auf. Eine vollständige Abschaffung des Umgeldes ist solange unmöglich, als nicht ein vollständiger brauchbarer Ersatz da ist, da sonst nur die direkten Steuern erhöht werden müßten, was eine Mehrbelastung des Mittelstandes bedeuten würde. Redner erinnert sodann in die Ueberwälzung der Steuer auf den Konsumenten. Ungerecht sei die Steuer nicht; daß sie lästig sei, gebe er zu. Aber nicht durch diese Steuer wird der arme Mann besonders gedrückt, auf seine hauptsächlichsten Getränke, Bier und Branntwein, sind viel höhere Steuern gelegt. Einseitig allerdings ist es, daß nur der Wein, der im Wirtshaus getrunken wird, versteuert wird. Den Steuerzahlern kann man nicht zumuten, den Wirten ein Geschenk von 2 Millionen M zu machen. Ein Ersatz sei in der Steuerreform gedacht worden. Diese Reform habe man aber zur Zeit nicht. Ein anderer Ersatz wäre eine allgemeine Weinststeuer, diese sei mit Rücksicht auf die Weinbauenden Bezirke zu verwerfen. Aber bezüglich der Kontrollmaßregeln möge man den Wirten möglichst entgegenkommen und das Abführverfahren nach Thunlichkeit vermeiden. Redner giebt der Kommission einige Winke und beantragt Ueberweisung an die Steuerkommission. - Abg. Mayer hofft, die Kommission werde Mittel und Wege finden, im Verein mit der Regierung das Umgeld abzuschaffen. - Abg. Schach bringt einige Wünsche zu einzelnen Artikeln zum Ausdruck. - Abg. Egger: Er sei stets für Erleichterung der Vorschriften gewesen. - Abg. v. Geß: Die deutsche Partei stehe den Wirten wohlwollend gegenüber. Zur Zeit sei aber nur Erleichterung der Kontrollmaßregeln möglich. Von einer Weinststeuer könne nie die Rede sein. Er werde für Ueberweisung an die Kommission stimmen. - Abg. Henning: Bei der heutigen Finanzlage sei leider an gänzliche Abschaffung des Umgeldes nicht zu denken. Aber Erleichterungen in der Kontrolle sind möglich. Das Akkordwesen sollte möglichst erleichtert werden. Vielleicht könnte man auf den deutschen Schaumwein eine größere Steuer legen. Zum Schlusse wendet sich Redner gegen eine allgemeine Weinststeuer. - Abg. Krug stimmt für Kommissionsverweisung. - Abg. Haußmann-Gerabronn gibt einen Ueberblick über frühere Umgeldssteuern und kommt dann auf die Ersatzfrage zu sprechen. Von einer Weinststeuer kann keine Rede sein. Aus den Ueberbüssen der immer steigenden Verbrauchssteuern soll man Ersatz leisten. Das Umgeld sei thätlich ungerecht. Er hoffe in dieser Beziehung auf die Kommission. Den Most könnte man vielleicht ganz frei lassen. - Min. v. Zeher (vielfach unverständlich): Die Regierung sei nicht gerade unzufrieden mit der Aufnahme des Entwurfs. Ganz verzichten könne man nicht auf das Umgeld. Das Umgeld hat zwar Mängel, aber so ganz zu verwerfen ist es nicht. Ein Hinausgehen über 11 pCt. sei wohl noch auf längere Zeit ausgeschlossen. Das Umgeld habe seine finanzpolitische und technische Berechtigung. Erleichtern wolle auch er so weit wie möglich. Die Wirte zahlen das Umgeld nicht, sie leiden auch nicht unter dem Satze des Umgeldes. Die Kontrollmaßregeln sind allerdings einer Erleichterung fähig. Die Vorschläge sind von liberalem, modernem Geiste getragen. Die Wirte mögen das endlich auch anerkennen. Eine Kontrolle müsse sein. Am Umgeld könne die Regierung eine wesentliche Einbuße nicht erleiden. - Abg. Klotz ist gegen das Umgeld als eine der verwerflichsten indirekten Steuern. Bevor die Steuerreform zustande komme, sei es allerdings nicht entbehrlich. Redner wünscht Freiheit des Mostes. Er bittet die Kommission, möglichst Erleichterungen zu schaffen. Hierauf wird der Entwurf an die Steuerkommission verwiesen. Nächste Sitzung: Freitag nachmittag 3 Uhr. L.D.: Eigenschaftsumsatz. Schluß 3 1/4 Uhr. (Bericht zuvor siehe Beilage.)

Landesnachrichten.

- Die Wahl des Gemeinderats und Gemeindepflegers Joh. Kurz in Maubach, O.V. Badnang, zum Ortsvorsteher dieser Gemeinde wurde bestätigt.

* Winnenden, 15. Dez. (Glockengeläute in der Neujahrnacht.) In einigen Tagesblättern wurde am Ende des vorigen Jahres der Gedanke ausgesprochen, die erste Stunde des anbrechenden neuen Jahres mit allgemeinem Glockengeläute zu begrüßen. In manchen deutschen Städten, z. B. auch in Waiblingen und Ulm, besteht diese schöne Sitte, daß nach dem 12. Glockenschlag mit sämtlichen Kirchenglocken das neue Jahr in feierlicher Weise eingeläutet und über den erzielten Erfolg nur Gutes berichtet wird. Zum Beispiel wird aus Waiblingen geschrieben: "Einen erhebenden Eindruck übte heute Nacht das feierliche Glockengeläute vom Turme der hies. Stadtkirche bei der Neige des schwindenden Jahres und das Anläuten des neu anbrechenden Jahres auf alle empfänglichen Gemüter aus. Diese im Lande wohl selten mehr geübte Sitte, die ihre ergreifende Wirkung nie verfehlt, sollte überall im Lande Verbreitung finden. Wenn auch das seit Alters übliche Schließen nicht völlig auszurotten ist, so ist dieser schöne Brauch des allgemeinen Glockengeläutes zur Verabschiedung des alten und zur Begrüßung des neuen Jahres ein recht löblicher und ist geeignet, wüßtes Schreien und Johlen zu hindern. Die Gemeinden, die diese erststimmende Sitte einmal eingeführt haben, werden nicht mehr auf sie verzichten wollen." Auch der "Kirchl. Anz." teilt diese Ansicht und schreibt (1899 I): "Diese Frage dürfte auch sonst im Lande erwogen werden. Besonders das nächste Neujahr als der Anfang des neuen Jahrhunderts würde die beste Gelegenheit bieten, allüberall diese neue Übung einzuführen." - Es dürfte diese schöne Einrichtung wohl auch in hiesiger Stadt allgemeiner Zuneigung sich erfreuen und die zuständigen Behörden des Dankes der Einwohnerschaft sicher sein.

Waiblingen, 12. Dez. Die heute hier stattgehabte Gemeinderatswahl hatte zum Ergebnis die Wiederwahl der 4 austretenden Mitglieder. Wahlberechtigt waren 563 Bürger; abgestimmt haben 443. Wiedergewählt wurden Schwabenwirt Hölder mit 399, Landwirt Buback 393, Kunstmüller Hahn 371, Gerbereibesitzer Bauder sen. 240 St.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts vom 14. Dezember 1899.

Table with 5 columns: Getreidegattung, Voriger Rest, Heutiger Verkauf kg, Unverkauft geblieben, Erloß M. s. Rows include Dinkel and Haber.

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Table with 6 columns: Getreidegattungen, Höchst, Mittl, Niedst, Ges. stiegen, Ges. gefallen. Rows include Kernen p. 50 kg, Dinkel, Haber, etc.

1 kg weißes Brot 26 s, 1 kg schwarzes Brot 25 s

füttert die armen Vögel!

Für's Herz.

Alle Welt fürcht' Gott den Herren, Lieb' ihn trau' und folg' ihm gern!